



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Mit diesem Newsletter beginnen die Sommerferien.

Auch wir werden nun nach und nach unseren Jahresurlaub haben und die letzten Monate etwas sacken lassen, bevor das Leben in unseren Gemeinden wieder richtig losgeht. Im September werden die ausstehenden Erstkommunionen und Firmungen gefeiert, ebenso wie viele Taufen und manche Hochzeiten. Lange haben wir alle auf diese Momente warten müssen. Jetzt tut es erst einmal gut, ein paar Wochen zu verschlafen!

Wir wünschen ihnen und all ihren Lieben erholsame Sommerwochen, in denen sie das Staunen wieder entdecken können – das Staunen über die einfache Schönheit des Lebens und unseres Daseins auf dieser Erde und auch das Staunen über sich selbst und die Menschen, die mit uns auf dem Weg sind.

Seien Sie gesegnet, wohin sie auch gehen und in allem, was sie tun.

Herzliche sommerliche Grüße, auch im Namen von Kooperator Frank Werner und Kaplan Thomas Hufschmidt,

Sabine Mombauer

Neuigkeiten

Firmung in St. Peter, Sinzig, am 6. September



Weihbischof Jörg Michael Peters wird im September in unserem Dekanat die Firmungen feiern, die eigentlich im Juni vorgesehen waren. Für unsere Pfarreiengemeinschaft werden die Firmfeiern am Sonntag, 6. September, in St. Peter, Sinzig, sein. Es wird an diesem Tag vier Firmfeiern geben, da es derzeit nur Möglich ist kleine Gruppen von Jugendlichen das Sakrament zu spenden. Noch vor den Sommerferien konnten wir uns mit den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern treffen, die sich sehr auf ihr Fest freuen. Wir freuen uns mit euch!

Ewigprofess von Sr. Nathalie Korf CJ



Vielleicht hatten Sie Gelegenheit, die Feier der Ewigprofess von Sr. Nathalie Korf am 4. Juli per Livestream mitzufeiern. Sr. Nathalie Korf ist in Sinzig aufgewachsen und ihrer Heimatgemeinde immer noch sehr verbunden. Am Sonntag, den 12. Juli, dürfen wir Frau Korf in der Messe um 11.00 Uhr in St. Peter, von Seiten der Pfarrei gratulieren. Herzliche Einladung an Sie alle den Gottesdienst mitzufeiern und Sr. Nathalie zu begegnen.

Ferienbox

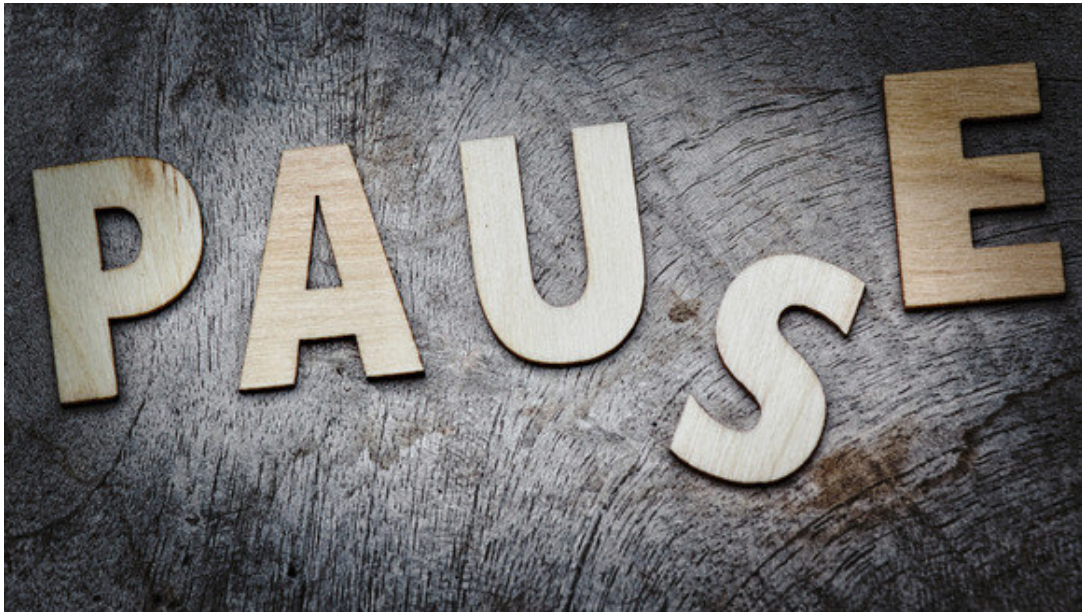


Am Freitag und Samstag haben die Mitglieder der Fachkonferenz Jugend des Dekanates Remagen-Brohltal Ferienboxen für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahre gepackt. In den nächsten Tagen werden die 550 Boxen verteilt! Wer noch eine Box möchte, kann sich im Pfarrbüro in Sinzig oder bei Kaplan Thomas Hufschmidt melden.

Sommerrucksack



Sie brauchen Sommersegen und gute Impulse für die nächsten Wochen? Dann ist unser Sommerrucksack für Sie genau das Richtige! Sie finden den Rucksack gut gepackt vor dem Altar in der Pfarrkirche St. Peter in Sinzig. Der Rucksack lädt ein die Gegend zu erkunden – ob hier vor der Haustüre oder in der Ferne. Wir wünschen ihnen viel Freude damit!



Ich habe mich oft gefragt, ob nicht gerade die Tage,
die wir gezwungen sind, müßig zu sein, diejenigen sind,
die wir in tiefster Tätigkeit verbringen?
Ob nicht unser Handeln selbst, wenn es später kommt,
nur der letzte Nachklang einer großen Bewegung ist,
die in untätigen Tagen in uns geschieht?
Jedenfalls ist es sehr wichtig, mit Vertrauen müßig zu sein,
mit Hingabe, womöglich mit Freude.
(Rainer Maria Rilke)





14. SONNTAG IM JAHRESKREIS || 05. JULI 2020

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MATTHÄUS (MT 11,25-30)

11, 25 In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Alles ist in mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Einheitsübersetzung

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS || 05. JULI 2020

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MATTHÄUS (MT 11,25-30)

Wie mag es wohl Jesus und den Seinen ergangen sein, als er diese Worte sprach? Erst steht die Lobrede und das Staunen auf den Vater. Den, der alles erschaffen hat. Insbesondere auch uns – einen jeden Menschen. Das schickt Jesus vorweg. Und dann spricht er eine große Einladung aus: Die Seinen dürfen ausruhen! Ausruhen, bei Gott unserem Vater und bei ihm; Jesus selbst. Was für eine schöne menschliche Situation! Ich stelle mir vor, wie er den Menschen die Anstrengung der Tage und Wochen und Monate und Jahre angesehen und mit einladender Geste gesagt hat: „Komm, setz dich her zu mir. Ruh aus! Deine Wochen und Monate waren wirklich anstrengend. Du musstest viel erleben und lernen. Das, was du zu tragen hast, ist nicht leicht. Komm her und ruh dich aus!“

Auch mir tun die Worte gut nach der ersten Jahreshälfte. Die Erfahrungen, die wir alle machen mussten, waren für uns fremd und neu und herausfordernd. Lassen auch wir uns einladen, dies alles nun ruhen zulassen, damit es ankommt in unserer Seele und bei Gott. Da ist es bestens aufgehoben. Da kann es heilen und Ruhe finden.

Sabine Mombauer || Gemeindereferentin in Sinzig